



Glückliche Gewinner: Tischlermeister Nikolaus Liesendahl und seine Mitarbeiterin Katrin Rollmann nehmen den Alfred-Jacobi-Preis für die Tischlerei Feinschliff entgegen.

Innovationspreis für Feinschliff

Bielefelder Unternehmen siegt

Bielefeld. Mit dem Alfred-Jacobi-Preis ist die Bielefelder Tischlerei Feinschliff geehrt worden. Die Auszeichnung, neu als Innovationspreis für das Tischlerhandwerk in NRW eingeführt, wurde für die professionelle Ansprache der Kunden und den kreativen Umgang mit ihnen verliehen.

Auffällige Außenwerbung, originelle Werbemittel und ein stark ausgeprägtes Corporate Design, dazu eine gepflegte Kundenkartei und eine professionelle Angebotsverfolgung; mithin ein ganzheitliches Marketing zeichnen Feinschliff aus. »Das gesamte Konzept wirkt wie aus einem Guss und ist vorbildlich«, sagt Dieter Roxlau, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Tischler NRW. Schon bei der Anfrage, betont Feinschliff-Inhaber Nikolaus Lie-

sendahl, solle sich der Kunde gut aufgehoben fühlen. »Mit einer Mischung aus Humor und Kompetenz möchten wir so jeden Auftrag zu einer runden Sache machen.« Mit der Auszeichnung für Feinschliff ist ein Preisgeld von 2000 Euro verbunden.

Der neue Innovationspreis für das nordrhein-westfälische Tischlerhandwerk wurde nach dem langjährigen Verbandsvorsitzenden Alfred Jacobi benannt, der im Sommer 2010 starb.

Auf Landes- und Bundesebene hat Jacobi bis zu seinem Tod entscheidende Weichen gestellt. Dieses Engagement soll sich auch in dem neu geschaffenen Preis widerspiegeln. Der Alfred-Jacobi-Preis wurde im Rahmen des »treffpunktes tischler 2011« im Bochumer Ruhr-Congress verliehen.